

ordnungen. — Was lehrt uns nun ein tieferer Blick ins Innere dieses Werkes? Greifen wir einen Satz über das Vorkommen einer nicht gerade seltenen Libelle heraus: „Ueber ganz Deutschland verbreitet, scheint aber nur an bestimmten Stellen im Herbst vorzukommen, vielleicht hauptsächlich in der Ebene.“ So unbestimmte Angaben dürfte man in einem Schmetterlingswerk kaum finden, hier dagegen ließen sie sich leicht in größerer Zahl zusammenstellen. Es wäre töricht, das dem Verfasser zur Last legen, darin eine Schwäche seines Werkes erblicken zu wollen. Vielmehr zeigen uns solche stoffliche Lücken nur zu deutlich, wie wenig dieses Gebiet bisher bearbeitet worden ist, welch ein dankbares Feld zu produktiver, im Dienste der Wissenschaft nutzbarer Tätigkeit sich hier den Freunden der Insektenwelt darbietet, einer Tätigkeit, bei der das vorliegende Werk als zuverlässiger Führer zu dienen berufen ist. Möge es darum bei den Fachgenossen die Verbreitung finden, deren es wert ist. Das wird der mühevollen Arbeit des Verfassers und des Verlegers bester Lohn sein.

### Bücherbesprechungen.

Der Insekten-Präparator. Praktische Anleitung zur Präparation der Schmetterlinge, Käfer und deren Larven. Unter Mitarbeit praktischer Entomologen herausgegeben von Wilhelm Niepelt in Zirlau bei Freiburg (Schlesien). — Preis M. 1.—.

Wer nur für die eigene Sammlung präpariert, der mag dabei ganz nach seinem Geschmack, nach seinem ästhetischen Gefühl oder auch nach seiner Laune verfahren; er mag die Insekten schräg spießen, ganz niedrig oder übermäßig hoch nadeln und die Schmetterlinge mit gesenkten oder mit zum Flügel erhobenen Flügeln spannen.

Wer aber seine Dubletten zum Tausch verwenden oder verwerten will, der ist verpflichtet, sich nach den Regeln zu richten, welche im größten Teile Europas allgemeine Geltung erlangt und sich zu einer Normal-Präpariermethode herausgebildet haben. Dadurch erspart er seinen Tauschfreunden viel Aerger und Verdruß und hat noch den eigenen großen Vorteil, daß seine Tauschobjekte stets gern genommen werden, wenn sie vollständige Reinheit mit tadelloser Spannung vereinigen.

Diese einheitliche Methode des Präparierens zu veranschaulichen und zu lehren ist der Zweck des

Insekten-Präparators. Er gibt nicht nur dem Anfänger, sondern auch manchem vorgeschrittenen Sammler praktisch erprobte Ratschläge, welche ihn befähigen, die Insekten in regelrechter und zugleich schöner Weise zu präparieren, nennt ihm die einfachsten und möglichst billigen Hilfsmittel für die Präparation, behandelt in anschaulicher und leicht faßlicher Darstellung das Töten, Nadeln und Spannen der Falter, das Aufweichen und Spannen der Tütenfalter, das Spannen der sogenannten Kleinschmetterlinge, das Trocknen und Aufbewahren der gespannten Falter, das Reinigen staubiger und öligter und das Reparieren beschädigter Falter.

So hat meines Erachtens alles, was ein Schmetterlings-Präparator notwendig wissen und beachten muß, ausreichende Berücksichtigung gefunden. Doch hätte vielleicht in dem zuletzt erwähnten Abschnitte schärfer betont werden können, daß „geflickte“ Schmetterlinge nur für die eigene Sammlung Verwendung finden dürfen, niemals aber im Kauf- und Tauschverkehr, wenn nicht ausdrücklich auf diesen Umstand hingewiesen wird.

Mit Recht werden zum Spannen der Falter schmale Streifen von Pausleinwand empfohlen, weil sie ein straffes Anziehen aushalten. Bisher war man gezwungen, diese Streifen sich mit einem Messer zu schneiden und deren Ränder mit dem Falzbein zu glätten. Nie aber wollte diese Zurichtung der Spannstreifen recht gelingen. Seit kurzem kann man sich diese zeitraubende und doch unbefriedigende Arbeit ersparen. Denn Herr Andreas in Gonsenheim liefert neuerdings wieder solche Spannstreifen von vorzüglicher Beschaffenheit zu billigstem Preise. Wer diese Streifen einmal benutzt hat, wird nie wieder andere haben wollen.

In seinem 2. Kapitel gibt „Der Insekten-Präparator“ die nötigen Anweisungen und Anleitungen zur Präparation der Käfer und bespricht das Töten derselben, ihr Herrichten für die Sammlung, ihre Erhaltung und Reinigung.

Im Schlußkapitel wird die einfachste und am meisten verbreitete Methode der Präparation der Schmetterlingsraupen und auch der Käferlarven behandelt.

Zahlreiche Abbildungen veranschaulichen die notwendigsten Hilfsmittel und unterstützen das Verständnis. Nur die Abb. 25 erfüllt ihren Zweck nicht, weil sie statt einer niedriggeknierten eine hochgeknierte Nadel zur nochmaligen Darstellung bringt.

P. H.

### Coleopteren u. and. Ordnungen.

#### a) Angebot.

##### 198 *Car. elathratus*.

Diesjähriger Fang, fehlerfrei, sind gegen bar per St. 15 Pf. oder im Tausch 25 Pf. gegen poläarktische Schmetterlinge, Puppen, Eier oder Raupen abzugeben; ferner in kleiner oder grösserer Anzahl: *Cal. sycophanta*, *Aromia mosehata*, *Dorcus parallelipedus*, *Mel. vulgaris*, *Rhiz. violitialis*, *Hydr. piceus*, *Dyt. marginalis*. Von Java: *Batocera hector*, *Odontolabis bellicosus* und noch einige kleinere Lucaniden.

In grosser Anzahl: Gelege von *B. castrensis* à 20 Pf., *Ps. monacha*-Eier 100 St. 50 Pf.

C. Krieg, Brandenburg a. H.,  
St. Annenstr. 7.

### 3000 Dalm. Coleoptera.

Ausb. 08, genadelt, ungerichtet, undeterm., tauschweise gegen Lep. und Zuchtmat. aller Faunengeb. od. Literatur, am liebsten en bloc abzugeben; ferner Skorpione, Hummeln, Hornissen, Asseln, Mantisarten, ebenso wie die Coleopteren hauptsächlich auf den Inseln Brazza, Lesina u. Lissa gesammelt. Von den in No. 25 angebot. 1a Dalm. Faltern noch im Tausch oder bar in Anzahl abzugeben.

Staatsbahnassistent Stauder,  
Görz-via camposanto 22/II.

#### b) Nachfrage.

##### Tauschverbindung

mit Sammlern von exotischen Coleopteren gesucht. Tauschlisten erbeten.

M. L. Hauschild, Gjentofte, Dänemark.

### Lepidopteren.

#### a) Angebot.

*Phegea*-Raupen, erwachsen, Dtzd. 40 Pf. Puppen: *Mamestra pisi* 30 Pf., *atropos* Stück 60 Pf., auch Tausch. Porto und Verpackung extra.

Karl Kressler, Meuselwitz S.-A.

##### *Pi. matronula*,

erwachsen, gesunde Raupen aus im Freien gefundenen Weibchen, gibt à St. 1 M. ab

F. Haack, Jena, Villa Luginsland.

##### Raupen

von *Arctia caja*, über 1 cm gross, die zweite Generation noch ergebend, Dtzd. 30 Pf. Porto 30 Pf.

A. Grüßbach, Schreiberhau, Riesengeb.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 192](#)